



KMU-Spezialistin Ruhoff-Informatik vertraut auf die IT-Infrastruktur von Green

Mit dem Wechsel von einer betriebsinternen zu einer externen IT-Infrastruktur hat die Ruhoff-Informatik ihr Geschäftsmodell im vergangenen Jahr komplett umgestellt. Dank Green als Partner kann die IT-Dienstleisterin ihren Kunden eine hochverfügbare IT-Infrastruktur zu klar kalkulierbaren Kosten bieten – und sich gleichzeitig auf die eigenen Kernkompetenzen in der Beratung und technischen Umsetzung konzentrieren.



Das Unternehmen

Ruhoff-Informatik ist seit 2001 die kompetente IT-Partnerin kleiner und mittelgrosser Unternehmen im Schweizer Mittelland. Das Team um Firmengründer und Inhaber Jean-Pierre Ruhoff betreut heute 1200 PC-Arbeitsplätze bei über 70 Kunden. Für diese sind die Ruhoff-Spezialisten Ansprechpartner für alle Fragen rund um die IT, von der Beratung bis hin zur technischen Umsetzung. Nicht zuletzt weil die Kunden aus unterschiedlichsten Branchen stammen – von Vermögensverwaltern über Transportunternehmen bis zum Produktionsbetrieb ist alles dabei –, hat die Komplexität des Beratungsgeschäftes seit den Gründungsjahren deutlich zugenommen.

Weil für die Kunden die eigene Unternehmens-IT eine zentrale Rolle spielt, muss sie stets lückenlos verfügbar sein. Insbesondere in Bezug auf Datenverfügbarkeit und -sicherheit können keinerlei Kompromisse gemacht werden. Nicht von ungefähr wurde der Aufwand für die konstante Aktualisierung der Kundensysteme mit Updates und Patches für das Team von Ruhoff-Informatik in den letzten Jahren immer grösser. Zugleich müssen die Kosten – vor allem für die IT-Basis und die Wartungsarbeiten – für die Kunden möglichst klar kalkulierbar sein.

Die Herausforderung

Grundsätzlich sind gerade KMU-Betriebe heute vermehrt bereit, ihre IT auszulagern, statt sie selber zu betreiben – vorausgesetzt, es sind entsprechende Angebote verfügbar. Von diesem Trend zu mehr IT-Outsourcing profitiert die Ruhoff-Informatik, was jedoch auch hohe Anforderungen an die Flexibilität der IT-Infrastruktur stellt.

Die Ruhoff-Informatik bot bisher eigene Server-Infrastrukturen, die im Colocation-System in verschiedenen Rechenzentren untergebracht waren. Dieses Geschäftsmodell brachte es mit sich, dass die IT-Infrastruktur des Unternehmens mit jedem neuen Kunden etappenweise wuchs. Die jeweils für mehre-



«Die meisten KMU sind nicht bereit, Daten im Ausland zu speichern. Nicht einmal dann, wenn es sich um ein europäisches Rechenzentrum handelt.»

Jean-Pierre Ruhoff
Inhaber

ohne eigene Hardware gehört. Effizienter als die bisherige Arbeitsweise schien es nämlich, die Infrastruktur als klar definierten, hochwertigen Service zu beziehen und ihn, gebündelt mit eigenen Dienstleistungen, den eigenen KMU-Kunden anzubieten. Im Jahr 2015 entschied sich Ruhoff deshalb, verschiedene Rechenzentrumsanbieter mit einer eigenen, cloudbasierten Infrastruktur zu evaluieren.

Die Evaluation

Bei der Suche nach einem geeigneten neuen Partner galt es allerdings, zahlreiche Kriterien zu berücksichtigen. Voraussetzung war unter anderem, dass sich der Datenstandort weiterhin in der Schweiz befinden musste: «Die meisten KMU sind nicht bereit, sensible Daten im Ausland zu speichern. Nicht einmal dann, wenn es sich um ein europäisches Rechenzentrum handelt», erläutert Geschäftsführer Jean-Pierre Ruhoff im Gespräch. Als Dienstleistungsunternehmen mit Kunden aus dem Schweizer Mittelland war zudem die Erreichbarkeit des neuen Standorts wichtig. Priorität hatte eine zentrale Lage, nicht nur verkehrstechnisch, sondern auch in Bezug auf die Vernetzung der Kunden, weil dies kurze Latenzzeiten garantiert. Infrage kamen zudem lediglich Anbieter mit einem eigenen, modernen Rechenzentrum. Damit Ruhoff-Informatik den Fokus künftig auf die eigenen Kernkompetenzen – Beratung und technische Umsetzung – legen kann, muss der neue Partner nämlich in der Lage sein, Qualität und Zuverlässigkeit der IT-Infrastruktur zu gewährleisten.

re 10 000 Franken angeschafften Server amortisierten sich nur langsam, und bei einer plötzlich erhöhten Leistungsnachfrage war man oft unflexibel. Denn die Rückstellung grösserer Reserven war einerseits zu kapitalintensiv, andererseits dauerten die Anschaffung und die Implementation neuer Hardware jeweils mehrere Wochen. Hinzu kam, dass die Mitarbeitenden vergleichsweise viel Zeit in die IT-Infrastruktur investieren mussten – ein Zeitaufwand, der vor Ort beim Kunden eingesetzt grösseren Mehrwert gebracht hätte.

Für Firmeninhaber Jean-Pierre Ruhoff war angesichts dieser Umstände klar, dass die Zukunft einem neuen Geschäftsmodell

Die Anforderung, dass das Angebot sowohl Racks in der Colocation-Zone für die bereits bestehende Hardware als auch eine cloudbasierte Infrastruktur umfassen sollte, limitierte die Zahl der möglichen Partner weiter. Von den zwei Unternehmen, die in die engere Auswahl kamen, fiel der Entscheidung schliesslich auf Green. Insbesondere nachdem sich die Abklärungen mit dem anderen Anbieter in die Länge zogen, Rückfragen bei verschiedenen Ansprechpartnern notwendig waren und auf individuelle Wünsche nicht eingegangen werden konnte. «Bei Green fielen mir die kurzen Wege positiv auf, die Lösungen konnten zudem meinen Bedürfnissen angepasst werden. Ich hatte das Gefühl, mit Green auf Augenhöhe diskutieren zu können», beschreibt Jean-Pierre Ruhoff den Evaluationsprozess.

«Bei Green fielen mir die kurzen Wege positiv auf, die Lösungen konnten zudem meinen Bedürfnissen angepasst werden. Ich hatte das Gefühl, mit Green auf Augenhöhe diskutieren zu können.»

Jean-Pierre Ruhoff
Inhaber

Die Umsetzung

Nach der Evaluation verlegte Ruhoff-Informatik schliesslich im Februar 2017 ihre IT-Infrastruktur ins Datacenter von Green nach Lupfig. In der Colocation-Zone des 2014 fertiggestellten Rechenzentrums wurden die noch bestehenden Server und Firewalls eingerichtet, der gesamte Umzug nahm rund zwei Wochen in Anspruch und verlief plangemäss.

In kleineren Kundenprojekten kommen seit dem Umzug die virtuellen Server von Green zum Einsatz, oft in Kombination mit dem Backup-Dienst greenBackup Enterprise. Für Projekte mit mehr Leistungsbedarf testete Ruhoff-Informatik im September 2017 das Virtual Datacenter von Green, das mehr Vernetzungsoptionen sowie eine höhere Leistung bietet als die virtuellen Server. Nachdem der Testbetrieb auf der Virtual-Datacenter-Plattform von Green die Erwartungen von Ruhoff-Informatik klar erfüllte, wurde die Plattform ab Oktober 2017 für erste Kunden genutzt. Die nächsten Migrationen sind im Jahr 2018 geplant.

Dank der vollen Mandantenfähigkeit der Virtual-Datacenter-Plattform werden die kleineren Kunden künftig getrennt voneinander auf einer VDC-Installation organisiert. Für grössere Kunden wird pro Kunde ein virtuelles Rechenzentrum aufgesetzt. Da die bestehende Hardware von Ruhoff-Informatik ebenfalls in einem Datenraum von Green in Lupfig untergebracht ist, lässt sich die physische Hardware in der Colocation-Zone einfach mit dem virtuellen Datacenter vernetzen. Beide Modelle ergänzen sich dadurch ideal und bieten zusätzlichen Handlungsspielraum, um die unterschiedlichen Kundenanforderungen zu erfüllen.



„Im Alltag spüre ich bereits eine Entlastung. Der Aufwand für die Basis-Infrastruktur hat sich verringert, denn vieles kann heute über die Managementkonsole zentral geregelt werden.“

Jean-Pierre Ruhoff
Inhaber

Angesichts dieser erfolgreichen Umstellung stellt sich natürlich die Frage, ob das virtuelle Datacenter bereits einen positiven Einfluss auf die Tätigkeit von Ruhoff-Informatik hat. «Bis wir das virtuelle Datacenter und seine Funktionalitäten richtig nutzen konnten, mussten wir natürlich Zeit in die Plattform investieren. Aber im Alltag spüre ich bereits eine Entlastung», bestätigt Jean-Pierre Ruhoff. So hat sich beispielsweise der Aufwand für die Basis-Infrastruktur verringert, denn vieles kann heute über die Managementkonsole zentral geregelt werden. Einen eigenen Server hat das Unternehmen seit der Migration nicht mehr angeschafft. Dafür sucht man nun zwei neue Projektleiter für die Kundenbetreuung.

Green Datacenter AG

Industriestrasse 33
5242 Lupfig
Schweiz

Telefon +41 56 460 23 80
Fax +41 56 460 23 00

info@greendatacenter.ch
www.greendatacenter.ch